

BGer 9F 1/2017 vom 8. März 2017

Bundesgericht, 2017-03-08, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9F_1_2017

FR: TF 9F 1/2017 du 8 mars 2017

IT: TF 9F 1/2017 del 8 marzo 2017

Regeste

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung 08.03.2017 9F 1/2017 (9F_1/2017)
Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (Ile Cour de droit social) 08.03.2017 9F 1/2017
(9F_1/2017) Tribunale federale IV Corte di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale)
08.03.2017 9F 1/2017 (9F_1/2017)

Invalidenversicherung | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 9F_1/2017
Urteil vom 8. März 2017 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Pfiffner,
Präsidentin, Bundesrichter Meyer, Bundesrichterin Moser-Szeless, Gerichtsschreiber
Grünenfelder. Verfahrensbeteiligte A._____, Gesuchsteller, gegen IV-Stelle des
Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich, Gesuchsgegnerin. Gegenstand
Invalidenversicherung, Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen
Bundesgerichts 9C_642/2016 vom 15. November 2016. Nach Einsicht in das Urteil
9C_642/2016 vom 15. November 2016, mit welchem das Bundesgericht, II.
sozialrechtliche Abteilung, auf die Beschwerde des A._____ gegen die Verfügung
(IV.2016.00807) des zürcherischen Sozialversicherungsgerichts vom 31. August 2016
(Abschreibung des kantonalen Prozesses wegen Gegenstandslosigkeit) mangels genügender
Begründung, Beschwer und auf das Prozessthema bezogener Vorbringen im vereinfachten
Verfahren (einzelrichterlich) nicht eingetreten ist, die am 28. November 2016 erfolgte
Urteilszustellung, die gegen das Urteil 9C_642/2016 gerichtete Eingabe vom 29. November
2016 des Gesuchstellers, welche das Bundesgericht mit Schreiben vom 1. Dezember 2016
unter Hinweis auf die am Tage der Ausfällung eintretende Rechtskraft bundesgerichtlicher
Urteile dahingehend beantwortete, es könne darüber weder Korrespondenz geführt noch der
Eingabe weitere Folge gegeben werden, in ein der Post am 7. Dezember 2016 übergebenes
Schreiben des Gesuchstellers, betitelt "Klarstellung / IV-Diskriminierung / Vollständige
Rückweisung / Rüge (!)", welches sich (S. 4 Ziff. 16) auch gegen das Urteil 9C_642/2016
richtet, in Erwägung, dass der Gesuchsteller das Urteil 9C_642/2016 vom 15. November
2016 als "ebenfalls verfassungswidrig und nichtig" rügt, dass er damit, wie mit allen
anderen - über weite Strecken auch ungebührlichen - Vorbringen keinen gesetzlichen
Revisionsgrund dartut (Art. 121 ff. Bundesgerichtsgesetz/BGG; SR 173.110) - vor dem
allein gegebenenfalls die Rechtskraft bundesgerichtlicher Urteile wiche (Art. 61 BGG) -,
weshalb auf die Eingabe vom 7. Dezember 2016 als Revisionsgesuch nicht einzutreten ist,
wie schon die I. öffentlich-rechtliche Abteilung mit Urteil 1F_40/2016 vom 8. Februar 2017
bezüglich ihres Urteils 1B_428/2016 vom 21. November 2016 entschied, dass
umständehalber auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ist (Art. 66 Abs. 1

zweiter Satz BGG), erkennt das Bundesgericht: 1. Das Revisionsgesuch wird abgewiesen. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 8. März 2017 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Pfiffner
Der Gerichtsschreiber: Grünenfelder

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.